

**T. O. Weigel i. L.** Klein, dramatische Werke. (Bl. f. lit. Unterh. 13.)  
**Weissbach i. L.** La Mara, musikalische Studienköpfe. (Signale 19.) — Ullrich, internationales Wörterbuch der Pflanzennamen. (Pharmac. Ztschr. f. Russl. 2.)  
**Werther i. St.** Hausfreund, der pädagogische. (Bl. f. Schule u. Haus 1.)  
**Westermann i. Br.** Lange, neuer Schul-Atlas. (Anz. f. d. neueste pädag. Lit. 4.) — Monatshefte, illustrierte. (Thüring. Ztg. 63.)

**Wiegandt & Hempel i. B.** Diezel, Niederjagd. (Thüring. Ztg. 63.)  
**O. Wigand i. L.** Richter, das Geheimmittel-Unwesen. (Bresl. Ztg. 98; Oldenb. Ztg. 66.)  
**Winter i. H.** Gmelin-Kraut, Handbuch der Chemie. (Pharmac. Ztschr. f. Russl. 2.) — Jörgensen, das Thallium. (Ebd. 3.) — Rose, Untersuchungen über ammoniakalische Kobalt-Verbindungen. (Ebd.)  
**Winter'sche Verlagsh. i. L.** Pilz, pädagogische Blüten. (Europa 13.)

**Wohlgemuth's Verl. i. B.** Jancke, Epistelbüchlein. (Christl. Schulbote a. Hessen 12.)  
**v. Zabern i. M.** Gedanken und Betrachtungen, militärische. (Milit.-Lit.-Ztg. 2. Hft.) — Krieg, der, von 1870—71. (Ebd.)  
**Zernin i. D.** v. Ploennies, die deutsche Gewehrfrage. (Ebd. 3. Hft.) — Skizzenbuch, militärisches, aus dem Feldzuge 1870 u. 71. (Ebd. 2. Hft.)  
**Zollkofer i. St.-G.** Götzinger, Wie hebt an das Büchlein der Herren von Ramswege. (Bibliogr. d. Schweiz 4.)

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[13463.] Warschau, den 1. Januar 1872  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns anzuzeigen, dass die am hiesigen Platze seit 35 Jahren unter der Firma:

#### S. Orgelbrand

bestehenden: Verlags Buchhandlung, Typographische Anstalten, Schriftgiesserei und Stereotypie mit sämtlichen Activa und Passiva am heutigen Tage in Folge gültlich getroffener Uebereinkunft als ausschliessliches Eigenthum auf die Herren Hipolit & Mieczyslas Gebrüder Orgelbrand übergeben.

Indem wir für das der bisherigen Firma so reichlich ertheilte Zutrauen unsern Dank aussprechen, ersuchen wir Sie, solches auf die jetzigen Inhaber übertragen zu wollen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Anna Orgelbrand.  
Elise Glücksberg.  
Michael Glücksberg.  
Karoline Bernhardt.  
Dr. Heinrich Bernhardt.  
Helena Gabriel.  
Hector Gabriel.  
Hipolit Orgelbrand.  
Mieczyslas Orgelbrand.

Warschau, den 1. Januar 1872.  
P. P.

Auf vorstehendes Circular Bezug nehmend, haben wir die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage die unter der Firma S. Orgelbrand bis heute bestehenden: Verlags-Buchhandlung, Typographische Anstalten, Schriftgiesserei und Stereotypie mit sämtlichen Activa und Passiva als unser ausschliessliches Eigenthum übernommen haben, und unter der Firma:

#### S. Orgelbrand's Söhne

weiter führen werden.

Indem wir Sie bitten, das der bisherigen Firma geschenkte Zutrauen auch uns zutheil werden zu lassen, dessen fernere Rechtfertigung unser eifrigstes Bestreben sein wird, ersuchen wir Sie, von unseren untenstehenden Handzeichnungen Vermerk nehmen zu wollen und zeichnen

Achtungsvoll

Hipolit Orgelbrand.  
Mieczyslas Orgelbrand.

[13464.] Lemberg, den 1. Januar 1872.  
P. T.

Mit Heutigem erlaube ich mir Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass Herr Damian Czajkowski, welcher bisher als stiller Associé in meiner Buch- und Musikalienhandlung unter der Firma G. Seyfarth thätig war, nunmehr derselben als öffentlicher Gesellschafter beigetreten ist.

Indem ich Sie freundlichst ersuche, von der neuen Firma, welche

#### G. Seyfarth & D. Czajkowski

lauten wird, gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen, spreche ich Ihnen für das mir bis nunzu geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank aus, und ersuche Sie, dasselbe auch für die Zukunft unserer gemeinschaftlichen Firma gewähren zu wollen, wogegen es unsere Aufgabe sein wird, mit vereinten Kräften danach zu streben, demselben zu entsprechen.

Deutsche Nova wählen wir selbst, wogegen uns polnische Nova in dreifacher Anzahl, sowie Wahlzettel, Verlagskataloge etc. sehr erwünscht sind.

Unsere Commissionen werden wie bisher die Herren A. Wienbrack in Leipzig, C. Gerold's Sohn in Wien, Gebethner & Wolff in Warschau, Hachette & Co. in Paris, D. E. Friedlein in Krakau zu besorgen die Güte haben.

Indem wir Sie ersuchen, von unserer Unterschrift gefälligst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenster

G. Seyfarth.

G. Seyfarth wird zeichnen:

G. Seyfarth & D. Czajkowski.

D. Czajkowski wird zeichnen:

G. Seyfarth & D. Czajkowski.

### Zeugnisse.

Mit Vergnügen bezeuge ich hiermit dem Herrn Damian Czajkowski bei seinem bevorstehenden Etablissement, dass derselbe in meinem gewesenen Samborer Geschäft den Buchhandel vom 1. September 1859 bis 1. September 1863 ordnungsmässig lernte, sich während der ganzen Zeit durch seinen biedereren Charakter, unermüdelichen Fleiss und musterhafte Anhänglichkeit meine vollste Zufriedenheit und Zutrauen erwarb.

Sein mir zur Genüge bekannter Geschäftstact und seine Solidität sind hinreichende Bürgen für das Emporblühen seines zu gründenden

eigenen Herdes, wozu ich ihm aus ganzem Herzen das beste Glück wünsche.

Brody, 24. Februar 1868.

J. Rosenheim.

Herr Damian Czajkowski aus Mikolajów ist am 15. September 1863 als Gehilfe in meine hiesige Buchhandlung eingetreten, hat seitdem bis heute, also nahezu  $4\frac{1}{2}$  Jahre, mit stets gleichem musterhaften Fleisse, lobenswerther Liebe zum Geschäft und stets steigender Sicherheit gearbeitet, und in dieser ganzen Zeit einen durchaus rechtschaffenen, biedereren und soliden Charakter an den Tag gelegt. Diese sich selbst empfehlenden Eigenschaften würdigend, kann ich nicht umhin demselben zu seinem bevorstehenden Etablissement Glück zu wünschen und ihn Jedermann als einen ganz vertrauenswürdigen jungen Mann zu empfehlen.

Lemberg, 26. Februar 1868.

Karl Wild,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

### Verkaufsanträge.

[13465.] In Berlin ist eine seit langen Jahren bestehende, durchaus solide und angesehene Sortimentshandlung durch mich zu verkaufen. Kaufpreis mit den bedeutenden Lagerbeständen ca. 9000 Thlr.

Zu weiterer Auskunft findet man gern bereit

Julius Krauss in Leipzig.

[13466.] In einer westlich gelegenen Hauptstadt von Preussen ist mir eines der angesehensten Sortimentsgeschäfte, das sich der feinsten und solidesten Kundschaft in Stadt und Umgegend erfreut und (ohne Colportagegeschäfte) einen Umsatz von über 47,000 Thlrn. hat, zum Verkauf übertragen.

Ich darf diese seltene Kaufgelegenheit zu ganz besonderer Beachtung empfehlen und bitte um gefällige Anträge unter Angabe der Vermögensverhältnisse.

Julius Krauss in Leipzig.

[13467.] In einem der berühmtesten mittelhiesigen Badeorte ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers eine seit 12 Jahren bestehende und sich des besten Rufes erfreuende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit deutsch-engl.-französl. Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt, sowie einem kleinen gangbaren Verlage localer Badeschriften unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Gef. ernstlich gemeinte Anfragen sind durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre C. S. # 33. erbeten.